

Orgelmeisterkurs in Wiefelstede und Langwarden

08.08.-10.08.2024

Dozent: Léon Berben

Kursinhalt:

Wie erreichen wir eine expressive, rhetorische Darstellung der Orgelliteratur vom 16. bis zum frühen 18. Jahrhundert? Beim Kursunterricht an den historischen Instrumenten in Wiefelstede (Christian Vater) und Langwarden (Hermann Kröger) werden wir uns mit Fragen wie Tempo, Rubato, Agogik, Verzierungen und Registrierung beschäftigen.

Alle Teilnehmer*innen werden gebeten als Pflichtstücke drei Verse über den Choral „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“ und / oder Fantasia ex d von Matthias Weckmann vorzubereiten.

Ablauf:

Mittwoch, den 07.08.2024

18:00-21:00 Möglichkeit an der Vater-Orgel in Wiefelstede zu üben
(Anmeldung nach Wunsch)

Donnerstag, den 08.08.2024

9:00 Treffen in der St. Johannis-Kirche zu Wiefelstede, Kennenlernen
Vorstellung der Vater-Orgel
10:00-18:00 Unterricht (mit Pausen)
18:00-22:00 Möglichkeit zu üben

Freitag, den 09.08.2024

9:00 Abfahrt nach Langwarden
10:00 Vorstellung der Kröger-Orgel in Langwarden
10:30-18:00 Unterricht (mit Pausen)

Samstag, den 10.08.2024

9:00-11:00 Treffen im Gemeindehaus Wiefelstede, Austausch zu gewünschten Themen
11:00-17:00 Unterricht und Proben für das Abschlusskonzert an der Vater-Orgel
18:00 Abschlusskonzert der Teilnehmer*innen (Fakultativ)

Anmeldung:

per E-Mail bei der Orgelsachverständigen der ELKiO Natalia Gvozdikova an:
natalia.gvozdikova@kirche-oldenburg.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung neben Ihren Namen und Postanschrift auch die Stücke an, die Sie planen im Kurs zu spielen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Nach der Anmeldung wird eine Rechnung per E-Mail zugeschickt.

Anmeldeschluss: **10. Juli 2024**

Kursgebühren:

150 EURO aktive Teilnahme
100 EURO ermäßigt für Studierende
80 EURO passive Teilnahme

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Natalia Gvozdikova:
natalia.gvozdikova@kirche-oldenburg.de

Unterkunft in Wiefelstede und Umgebung:

⇒ Haus am Rosengarten // Im Tief 14, 26215 Wiefelstede // +494402-960390 // haus-am-rosengarten@web.de
⇒ Schlosspark-Hotel „Hof von Oldenburg“ // Oldenburger Straße 199, 26180 Rastede // +494402-92790
⇒ Landgut Rastede Hostemost // Tannenweg 9, 26180 Rastede // +494402-9889545
⇒ Residenz Hotel Zum Zollhaus // Kleibrocker Straße 139, 26180 Rastede // +494402-93810

Dozent:



© Pieterskerk Leiden, Foto: Mike van Bemmelen

Léon Berben darf am Cembalo und an der Orgel als Meister seines Fachs gelten. Darüber hinaus weisen ihn umfassende Kenntnisse in Musikgeschichte und historischer Aufführungspraxis als einen der führenden Köpfe seiner Generation der »Alten Musik«-Szene aus. Seine Solo-CD-Aufnahmen auf historischen Orgeln und Cembali wurden von der Fachpresse hoch gelobt und mehrfach ausgezeichnet.

Er studierte Orgel und Cembalo in Amsterdam und Den Haag als letzter Schüler von G. Leonhardt wie auch bei R. Jiskoot, T. Koopman und T. Mathot, und schloss sein Studium mit dem Solistendiplom ab.

Er ist als Titular-Organist verbunden an der historischen Orgel der St.-Andreas Kirche in Ostönnen (c.1425/1586/1721). Er ist senior organist in residence an der Pieterskerk in Leiden (NL) mit der van Hagerbeer-Orgel aus 1643.

Seit 2000 war er als Cembalist bei Musica Antiqua Köln (Reinhard Goebel) tätig. Seit der Auflösung des Ensembles Ende 2006 verfolgt er eine ausgedehnte Solo-Karriere.

Instrumente:

Wiefelstede, St. Johannis
Orgel von Christian Vater
(1730/31)



© Marc A. Finest Photography-Marc Hackstättle Oldenburg

Hauptwerk CDE - c'''	Brustwerk CDE - c'''	Pedal CDE - d'
1. Principal 8' V	1. Gedact 8' V	1. Principal 8' V
2. Rohrflöit 8' V	2. Flöit 4' V	2. Octav 4' V
3. Octav 4' V	3. Waldflöit 2' V	3. Posaun 16' V/E
4. Quinta 3' E	4. Sesquialt 2f. E	4. Trompet 8' E
5. Octav 2' V	5. Dulcian 8' E	5. Trompet 4' E
6. Mixtur 4f. E		
7. Trompet 8' E		
8. Vox humana 8' E		

Bocktremulant, Manuelschiebekoppel
Tonhöhe: ½ Ton über 440 Hz; Stimmung: Kellner-Bach
Pfeifenwerk: V = Christian Vater (1730/31), E = Henk van Eeken (2014)

Langwarden, St. Laurentius
Orgel von Hermann Kröger
(1650/51)



© Christoph M. Frommen Aeolus Musikproduktion

Hauptwerk CDEFGA-c'''	Brustwerk CDEFGA-c'''	Pedal CDEFGA-d'
1. Praestant 4' K	1. Gedact von Holtz 8' K	1. Untersatz 16' K
2. Gedact 8' K	2. Blockflöte 4' K	2. Praestant 8' K
3. Quintadena 8' K	3. Schweizerpfeife ab c' 4' K	3. Octav 4' K
4. Spitzpfeife 4' K	4. Octav 2' K	4. Bauerflöte 2' A
5. Scharf Quint 3' K	5. Cimbel 2f. A	5. Posaunenbaß 16' A
6. Octav 2' K	6. Krumbhorn 8' A	6. Cornette 2' A
7. Nassat Quint 1½' K		
8. Mixtur 3f. A		
9. Trompet 8' A		

Springladen für Hauptwerk und Pedal, Schleiflade für Brustwerk
Manuelschiebekoppel
Tonhöhe: ca. ½ Ton über 440 Hz; Stimmung: mitteltönig
Pfeifenwerk:
K - Hermann Kröger 1650/51
A - Jürgen Ahrend Orgelbau, Inh. Hendrik Ahrend (Leer-Loga) 2015